

# where things are connected

PAUL DIESTEL & FRIEDERIKE WALTER



## VERNISSAGE

Donnerstag, 18. September 2025 um 19 Uhr  
Die Künstler sind anwesend

## AUSSTELLUNGSDAUER

19. September bis 31. Oktober 2025

Wir freuen uns, die kommende Duo Ausstellung **where things are connected** von Paul Diestel und Friederike Walter anzukündigen.

Zwischen dem, was wir sehen und dem, was wir wahrnehmen, liegt die Essenz von **Friederike Walter**s Malerei. Ihre Gemälde erzeugen eine vage Raumanmutung und versetzen die Betrachtenden in einen Zustand der Schweben. Flächen und Konturen bleiben bewusst unscharf, berühren sich nur sanft und schaffen subtile Kontraste. Licht- und Schattenwürfe verleihen ihren Bildern die Flüchtigkeit eines Augenblicks – wie Momentaufnahmen, wie aus dem Augenwinkel. So eröffnet Friederike Walter neue, erhellende Perspektiven auf die Möglichkeiten zeitgenössischer abstrakter Malerei.

**Paul Diestel** setzt sich in seiner künstlerischen Arbeit mit den verborgenen Erzählungen der Natur auseinander. Ausgehend von natürlichen Fragmenten, die er auf ihre wesentliche Erscheinung reduziert und vergrößert, entwickelt er raumgreifende Skulpturen. Sein skulpturales Werk scheint weder zeitlich noch räumlich verortbar. Es lebt von der Wechselbeziehung zwischen Raum, Kontext und Perspektive, wodurch sich die Bedeutung seiner Objekte kontinuierlich verändert. Paul Diestel versteht seine Holz- und Bronzeskulpturen als Medium, die den jeweiligen Ort nach seinen Geschichten und Eigenheiten befragen.

**where things are connected** lädt ein, Verbindungen mit und zwischen Walters dynamischen architektonischen Raumgefügen und Diestels Formen der Natur zu entdecken.

**Friederike Walter** (1975) studierte 1998-2004 am College of Design in Offenbach am Main bei Prof. Heiner Blum visuelle Kommunikation, 2001-02 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Jan Dibbets und 2005-06 an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Prof. Eva Schlegel. Sie hat 2007 den Moldau Fellowship Award, 2012 das Artist in Residence Scholarship des Kulturstiftung Frankfurt, 2015 das Artist in Residence Scholarship im Castle Szentandrás, Ungarn, 2020 ein Arbeitsstipendium des Kunstfonds Neustart Kultur und die Ausschreibung für das Altarbild der evangelischen Bonhoeffer Kirche gewonnen.

**Paul Diestel** studierte bis 2019 an der Kunsthochschule Kassel bei Prof. Norbert Radermacher. Er war Meisterschüler bei Mirjam Thomann und Stipendiat des Cusanuswerkes. 2021 erhielt er die Debütant\*innenförderung des Freistaates Bayern. Paul Diestels Arbeiten wurden u. a. im Museum am Dom Würzburg, in der Villa Concordia, Bamberg, und im Museum für Sepulkralkultur, Kassel, gezeigt.